

Zeitschrift: Zeitlupe : für Menschen mit Lebenserfahrung
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: 70 (1992)
Heft: 2

Buchbesprechung: Bücher

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Niklaus Brantschen
Erfüllter Augenblick
 Benziger Verlag, Zürich,
 128 S., Fr. 15.80

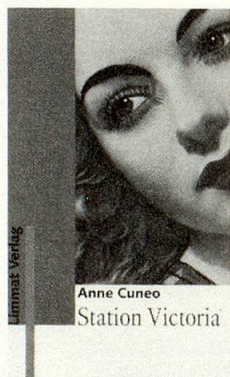


NIKLAUS BRANTSCHEN
 ERFÜLLTER
 AUGENBLICK
 MEDITATIONEN
 FÜR DEN ALLTAG
 BENZIGER

Der Untertitel «Meditationen für den Alltag» mag den einen oder andern davon abhalten, dieses Büchlein überhaupt in die Hand zu nehmen. Doch es regt an, in dieser schnellebigen Zeit den «Augenblick», die Gegenwart, mehr zu achten und nicht immer in der Vergangenheit oder der Zukunft zu leben. Die Kapitel wie beispielsweise «Stille suchen», «Zeit haben» oder «Geborgen sein» sind mit Texten von Helder Camara, Andreas Gryphius, Kurt Marti, Goethe, Nietzsche oder mit «Wer nur den lieben Gott lässt walten» illustriert. Wer das Buch nicht als Anleitung zur Meditation benutzen will, findet darin manchen Denkanstoss, um innezuhalten und sich im Strom der Zeit besser zu rechtzufinden. Niklaus Brantschen ist Jesuit und Studentenseelsorger, er leitet Meditations- und Zen-Kurse.

gl

Anne Cuneo
Station Victoria
 Limmat Verlag, Zürich,
 460 S., Fr. 38.–



Limmat Verlag

Anne Cuneo
 Station Victoria

London im Jahr 1954: Die 14jährige Amalia, eine Italienerin aus der Schweiz, die aus einem Waisenhaus und von ihrer Mutter davongelaufen ist, begegnet Victoria Brown, einer 83jährigen Engländerin, die mit ihrem Leben abgeschlossen hat. Beide sind an einem Nullpunkt angelangt. Victoria nimmt Amalia bei sich auf und gibt so ihrem Leben einen neuen Inhalt. Amalia findet in Victoria endlich jemanden, der sie akzeptiert, und lernt, sich selbst zu vertrauen. Der Roman ist nicht nur wegen

der beiden Heldinnen spannend zu lesen, sondern er spiegelt auch die damalige Zeit treffend wider. Und ermöglicht, die Anfänge des Rock 'n' Roll, Lieder von Georges Brassens, zeitgenössische Literatur und Filme wieder in Erinnerung zu rufen.

gl

György Konrád
Der Stadtgründer
 List Verlag, München,
 237 S., 25.30



ROMAN

LIST

Kein einfaches Buch, nichts für Schnelleser, wer aber dieses Buch Häppchenweise, Satz für Satz, Abschnitt für Abschnitt liest, wird seine blauen Wunder erleben: Eine Fülle von Bildern, ja ein ganzes Füllhorn wird da ausgeschüttet. Bilder, die sich zu einer wundersamen, kaputten und trostlosen Welt zusammenfügen. Realistisches vermengt sich mit Imaginärem; Erlebtes – wie der Krieg und der Zerfall des eigenen Körpers – mit Traumhaftem. Das Manuskript von «Der Stadtgründer» wurde illegal in den Westen geschmuggelt und ist 1975 in deutscher Sprache erschienen.

gl

Alfred Schmitt
 (Herausgeber)
Natur neu entdeckt
 Die faszinierende
 Welt der Tiere
 vor der Kamera
 (Band 2)
 Birkhäuser, Basel,
 152 S., Fr. 35.–



**Natur
 neu entdeckt**
 Die faszinierende Welt
 der Tiere vor der Kamera

Dieses Buch basiert auf der Sendung «Tele-Zoo», des Tiermagazins der deutschen Fernsehanstalt ZDF. Es werden nicht nur exotische Tiere wie der afrikanische Eisvogel, der Quetzal in Guatemala oder Bambuslemuren in Madagaskar vorgestellt, sondern auch einheimische wie die Lachmöwe, der Borkenkäfer oder das Glühwürmchen. Natürlich sind auch diese Insekten in einem gewissen Sinne exotisch: Es ist ja nicht gerade einfach,

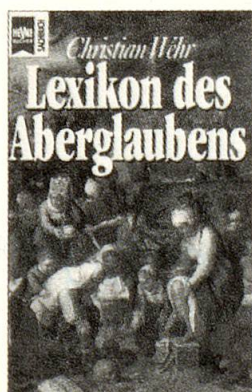
ihnen auf die Spur zu kommen. Das Kapitel «Waltourismus in Norwegen» könnte Liebhaber dieser Riesensäuger zu einer Reise verleiten. Mehrere Kapitel sind dem Natur- und Landschaftsschutz gewidmet, darunter eine kritische Betrachtung über das Massai Mara-Reservat in Kenia, über die ehemalige DDR, den Greifvogelschutz in Sizilien und die naturnahe Landwirtschaft. *gl*

Nadine Gordimer
Gutes Klima, nette Nachbarn
 Fischer Verlag, Frankfurt,
 144 S., Fr. 15.20



Dieses Büchlein ist eine Sammlung von sieben Kurzgeschichten, die zwischen 1956 und 1980 veröffentlicht worden sind. Die Nobelpreisträgerin erzählt Alltägliche, doch eben dieser Alltag zeigt auf eine leise, aber erschreckende Art und Weise die Schranken zwischen Farbigen und Weissen. Es sind das Geschichten wie diejenige der Inderin, die sich für die Schwarzen einsetzt und deswegen ins Gefängnis muss; oder jene über den Tod des illegalen Einwanderers, der einfach verscharrt wird, ohne die Angehörigen zu fragen; oder diejenige über die Jugendzeit des Premierministers eines Protektorats. Auch in «Gutes Klima, nette Nachbarn», einer Episode aus dem Leben einer weissen Büroangestellten, oder in «Liebende aus Stadt und Land» werden die Auswirkungen der Rassentrennung bewusst gemacht. *gl*

Christian Wehr
Lexikon
des Aberglaubens
 Wilhelm Heyne Verlag,
 München,
 232 S., Fr. 17.20



Warum trägt der frischgebackene Ehemann seine Frau über die Schwelle seines Heims? Weshalb

schützt Knoblauch vor bösen Dämonen, was sagen Handlinien über die Zukunft aus? Warum berühren wir, wenn wir von unserer Gesundheit reden, etwas aus Holz oder begegnen gerne einem Kaminfeger? Diesen und vielen anderen Fragen, ihren geschichtlichen Hintergründen und ihrer aktuellen Bedeutung geht das Lexikon nach. Gerade heute, wo wegen des technischen Fortschritts allgemeine Verunsicherung herrscht, möchten viele sich wieder vermehrt Sicherheit verschaffen: So laufen Politiker vor Wahlkämpfen zu Wahrsagerinnen, lassen sich Industriemanager aus der Kristallkugel beraten, finden Prophezeiungen zum Jahreswechsel in Massenblättern gutgläubige Leser. Das Taschenbuch reitet nicht auf der nostalgischen Welle: Es ist aufschlussreich, so konzentriert zu finden, was unsere Vorfahren gegen drohendes Unheil und gegen ihre Machtlosigkeit unternommen haben, was wir – oft unbewusst – auch heute noch anwenden. *zk*

Bestellcoupon

ZL 292

Einsenden an «Zeitlupe», Bücherbestellung
 Postfach 642, 8027 Zürich

___ Ex.	Niklaus Brantschen Erfüllter Augenblick	Fr. 15.80
___ Ex.	Anne Cuneo Station Victoria	Fr. 38.–
___ Ex.	György Konrád Der Stadtgründer	Fr. 25.30
___ Ex.	Alfred Schmitt (Hrsg.) Natur neu entdeckt (Band 2)	Fr. 35.–
___ Ex.	Nadine Gordimer Gutes Klima, nette Nachbarn	Fr. 15.20
___ Ex.	Christian Wehr Lexikon des Aberglaubens	Fr. 17.20

(Keine Ansichtssendungen, bitte weder Bargeld noch Briefmarken senden.)

Name _____

Vorname _____

Strasse/Nr. _____

PLZ/Ort _____

Die Auslieferung erfolgt mit Rechnung durch
Impressum Buchservice Schaffhausen.